

Fensteracker (Alberenberg)

Kategorie

Flurname (früheres Ackerland, heute teils Wiesland, teils überbaut).

Bedeutung

«Acker, der von einem bestimmten Fenster (des Bewirtschafters) aus zu sehen ist».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummern: 1326 (westliches Streifen entlang vom Weiler Alberenberg), 1413, 1431, 1873, 1884.

Kartenausschnitte: 03_Alberenberg; 38_Schönau.

Belege

1880: Fensteracker [bezogen auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 274]
Handänderungsprotokoll vom 04.06.1880.

1901: Fensteracker [bezogen auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 274]
Handänderungsprotokoll vom 23.11.1901.

1901: Fensteracker [bezogen auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 274]
Handänderungsprotokoll vom 04.12.1901.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Acker, der von einem bestimmten Fenster (des Bewirtschafters) aus zu sehen ist».

Der Lokalname *Fensteracker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Fenster.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung mit einem Bestimmungswort. Das Appellativ Fenster als Bestimmungswort lässt sich allerdings nicht immer sicher deuten. Eine plausible Erklärung wäre in diesem Fall, dass das beim Hof gelegene Ackerland aufgrund seiner Sichtbarkeit durch ein bestimmtes Fenster so benannt wurde (vgl. auch Nyffenegger & Graf, Band 2.2, S. 187, zu «Fenster»).